

Was die Sonne so sympathisch macht

Vom 28. April bis 6. Mai „Woche der Sonne“ – Raiffeisen und Enerix stellen in Roding aus

Roding. (jb) Klimawandel und Energiepreissteigerungen haben das Interesse an der Nutzung von Solarenergie sprunghaft ansteigen lassen. Dem Informationsbedarf der Bevölkerung kommt die „Woche der Sonne“ nach, bei der bundesweit zwischen 28. April und 6. Mai in vielen Städten und Gemeinden bei über 1500 Veranstaltungen über die Vorteile der umweltfreundlichen Solarenergie informiert wird. Auch in Roding beteiligt man sich daran.

Ab sofort kann man sich in der Schalterhalle der Raiffeisenbank Roding auf Schautafeln zum Thema Klimawandel, Solarenergie und Photovoltaik informieren. Zur Verfügung gestellt werden diese Info-Plakate von der Firma Enerix, Fachbetrieb für Photovoltaiktechnik, die in Nittendorf bei Regensburg, hier in Roding und auch in Traitsching mit Geschäftsstellen vertreten ist. Die Woche der Sonne wird veranstaltet vom Bundesverband Solarwirtschaft, gefördert wird das Projekt vom Bundesumweltministerium. Alle Veranstaltungen sind unter www.woche-der-sonne.de zu finden.

Solarstromanlagen tragen zur Sicherung der Stromversorgung ohne Atomkraft und Klimabelastung bei. Durch die Einspeisevergütung für Solarstrom sind sie darüber hinaus eine attraktive Geldanlage. Über die

Anwendungsmöglichkeiten, die Technik und die Förderprogramme informieren die Informationsmaterialien der Woche der Sonne, die auch bei der Ausstellung in der Raiffeisenbank kostenlos ausliegen.

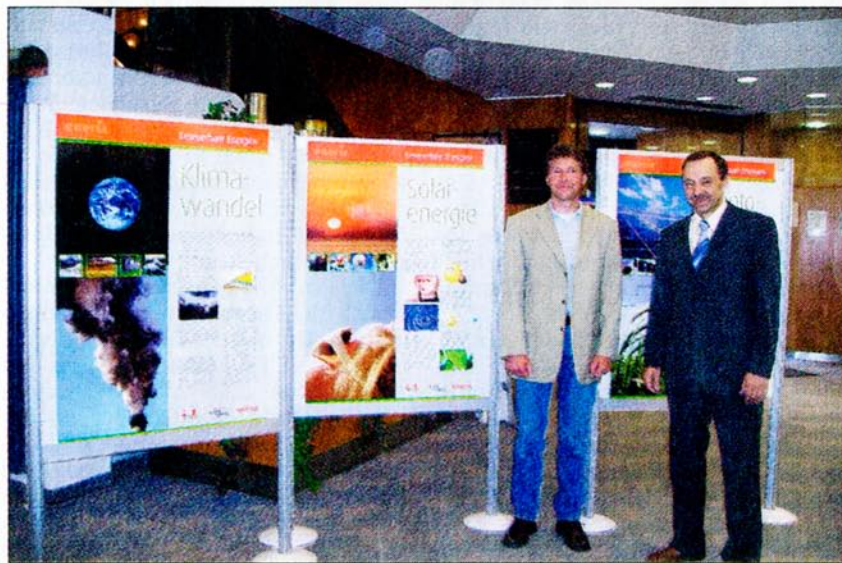
„Solarenergie ist die Energie der Zukunft und stärkt die regionale Wirtschaft. Wir wollen deshalb die interessierten Bürger informieren,

wie sie selbst von Strom und Wärme von der Sonne profitieren können“, so der Stefan Jakob, der regionale Ansprechpartner von Enerix Alternative Energietechnik und einer der beiden Geschäftsführer.

„Für diese umweltfreundliche und zukunftsweisende Technologie stellen wir unsere Räumlichkeiten gerne zur Verfügung,“ so Arthur Schiegl

von der Rodinger Raiffeisengeschäftsstelle, „auch wir als Bank stehen zukünftigen Solarenergienutzern gerne beratend zur Seite.“ Umweltschutz und die Nutzung der erneuerbaren Energien sollen also auch in Roding künftig eine wichtige Rolle spielen.

„Wir freuen uns über die hervorragende Resonanz auf die Woche der Sonne“, so der Geschäftsführer des Bundesverband Solarwirtschaft, Carsten König. „Durch das große Engagement der Partner bei mehr als 1000 Veranstaltungen wird die Solarenergie eine Woche lang bundesweit präsent sein, und das ist angesichts der großen Herausforderungen in Bezug auf Klimaschutz und Energiepreissteigerung auch bitter nötig.“ Die Woche der Sonne startet am 28. April, dem Tag der erneuerbaren Energien. Dieser wird jedes Jahr am Samstag nach dem Jahrestag des Reaktorunglücks von Tschernobyl veranstaltet, um eindringlich auf die Gefahren der Atomenergie hinzuweisen. Die informativen Schautafeln über Klimawandel, Solarenergie und Photovoltaik werden als „Wanderausstellung“ über die Woche der Sonne hinaus auch anderen öffentlichen Einrichtungen wie zum Beispiel Schulen und Gemeinden zur Verfügung gestellt. Weitere sonnige Informationen auch unter www.enerix.de.



Stefan Jakob, Geschäftsführer von Enerix Alternative Energietechnik aus Roding, und Arthur Schiegl von der Raiffeisenbank Roding eröffnen mit der Infoausstellung „Solarenergie“ die Veranstaltungen der „Woche der Sonne“.